

Europäischer Tag der jüdischen Kultur im LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen

Motto: Brücken

Führungen – Film – Vortrag - Konzert

6. September 2015



PROGRAMM



Sonntag, 6. Sept. 2015, 11.00 - 18.30 Uhr

Ganztägig

Kaffee und Kuchen sowie kalte und warme Getränke

12.00 - 13.00 Uhr

Führung – Jüdisches Leben auf dem Land

Mit besonderem Blick auf das rheinische Landjudentum und auf die Geschichte der Familie Ullmann von 1781 bis heute.

13.00 - 14.00 Uhr

Dorfrundgang - Jüdische Orte im christlich geprägten Dorf

Eine Spurensuche inklusive Besichtigung des jüdischen Friedhofs. Männer werden gebeten, beim Besuch des Friedhofs eine Kopfbedeckung zu tragen.

Brücken - Jüdische Lebenswelten und Identitäten

14.30 - 15.00 Uhr

Film - Halbmond und Kreuz

Ein Film über Blüte und Niedergang des Judentums auf der Iberischen Halbinsel. Am Beispiel von Maimonides (1135 – 1204) und Dona Gracia Mendes-Nasi (1510 – 1569) werden die Lebenswege von zwei sefardischen Juden vorgestellt. Diese führen durch viele Länder und erzählen von Flucht, Ansiedlung, Erfolg und Anerkennung und erneuter Flucht.

15.30 - 16.30 Uhr

Vortrag-Jüdisches Europa heute. Eine Erkundung

Zwölf Studierende begaben sich im Sommer 2014 auf eine ethnografische Spurensuche durch Europa. Im Fokus ihrer Forschungsreisen stand die Frage nach unterschiedlichen Er-



scheinungsformen jüdischer Kultur und Lebenswelten. Dabei bereisten sie London, Istanbul, Umeå, Budapest, Marbella, Warschau und Reykjavik. Ein facettenreiches Kaleidoskop an Phänomenen, Akteuren und Orten entstand, das derzeit im Jüdischen Museum München präsentiert wird. Im Bildvortrag wird die Ausstellung vorgestellt und nachgezeichnet, wie aus einem studentischen Projekt eine Ausstellung entstanden ist.

17.30 - 18.30 Uhr

Konzert - Der Duft der spanischen Gärten

Sefardische Gesänge und andere Facetten jüdischer Musik.

Ulrike Heikaus ist seit 2008 Kuratorin am Jüdischen Museum München. Sie studierte Jüdische Studien, Kunstgeschichte und Neuere deutsche Literatur. Publikationen (u.a.): Deutschsprachige Filme als Kulturinsel. Zur kulturellen Integration der deutschsprachigen Juden in Palästina, 1933–1945; (Hg.): Das war spitze! Jüdisches in der deutschen Fernsehunterhaltung; (Hg.): Krieg! Juden zwischen den Fronten 1914–1918.

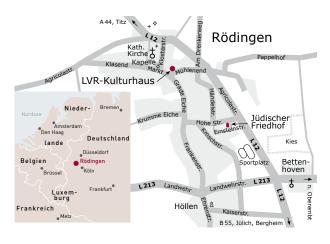
Bella Liebermann (Gesang, Klavier und Zymbel) studierte in Gomel und Minsk Musik. Sie ist nicht nur leidenschaftliche Interpretin der jüdischen und Weltmusik, sondern auch freie Schriftstellerin und Sozialarbeiterin.

Roman Nedzvetskyy (Klavier und Arrangement) studierte in Moskau. Seit 1999 lebt er in Deutschland und ist als Komponist und Ballettkorrepetitor tätig.

LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen



Das LVR-Kulturhaus ist ein einzigartiges Gebäudeensemble - bestehend aus der 1841 errichteten Synagoge und dem Wohnhaus der Familie Ullmann, in dem eine Ausstellung über "Jüdisches Leben im Rheinland" informiert. Die Synagoge lädt als eindrucksvoller Ort zu Vorträgen, Filmen und Konzerten ein.



Bildnachweis London Thames Sunset, © D. Iliff; Bosphorus Bridge, © T. Bao; Kolbäcksbron, © D. Lindgren; Budapester Kettenbrücke im Sonnenuntergang, © joiseyshowaa; Ansicht der Ausstellung "Jüdisches Europa heute. Eine Erkundung", © Jüdisches Museum München/Franz Kimmel; Bella Liebermann und Roman Nedzvetskyy, © B. Liebermann.

LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen. Jüdisches Leben im Rheinland

Mühlenend 1, 52445 Titz-Rödingen,

Tel 02463 993098 (nur während der Öffnungszeiten)

landsynagoge@lvr.de - www.synagoge-roedingen.lvr.de

